

„Klimagerechtigkeit ?!

Unsere CO₂-Emissionen und der globale Süden“

Gibt es ein „richtiges“ Leben im falschen?

Wenn wir diese Frage nicht als rhetorische verstehen, sondern mit unserer täglichen Erfahrung verknüpfen, dass es sich „privat nicht mehr richtig leben“ lässt (Adorno, 1951) angesichts von Wohlstand und Ressourcenverschwendung auf der einen und Dürre und Not auf der anderen Seite, dann wird sehr klar, wie eine ausgleichende Gerechtigkeit herzustellen ist: durch Entschädigungen und Investitionen in den betroffenen Regionen und durch ein Umdenken bei den Verursachern in Wirtschaft und Politik ebenso wie im täglichen Leben – eine Zumutung? Ja, unbedingt! Unbezahlbar, wenn die Industrieländer auch ihre Emissionen in der Vergangenheit mitberücksichtigen? Nein, denn wo ein Wille ist, ist ein Weg! Gleiches Recht auf Emissionen statt imperialer Lebensweise? Ja, selbstverständlich! Die Christliche Initiative Romero e.V. (CIR), an diesem Abend vertreten durch ihre Referentin für Klimagerechtigkeit Celia Meienburg, kennt und propagiert seit Jahren best-practice-Realisierungsbeispiele in Lateinamerika und veröffentlichte (in presente 3/2020, s.9) folgende **Forderungen des Globalen Südens an den globalen Norden:**

1. Hört auf, euch auf Kosten unseres Lebens zu bereichern!
2. Erkennt eure Verantwortung und eure Schulden in Bezug auf den Klimawandel an!
3. Gebt euer Konsum-Modell auf, das auf Luxus und Wirtschaftswachstum basiert!
4. Lernt, die bereits abgebauten Ressourcen effizienter zu nutzen!

Da – beginnend mit dem Jahr 2021 – jedem Menschen noch ein maximales CO₂-Rest-Budget von 40t zusteht, damit die Erderwärmung 1,5° nicht überschreitet (mit einer Wahrscheinlichkeit von 2/3), wären weitere Forderungen hinzuzufügen, denn wir im privilegierten Norden haben ein Problem mit den „nur noch“ 40t.

Wege zur Akzeptanz wurden lebhaft diskutiert und verweisen auf die beiden nächsten Klima-Gespräche zu „Klima-Kompensationen“ (am 17.06.) und „Klima-Politik“ (am 22.04.). Wir freuen uns auf eine sachkundige und anregende Diskussion.